

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

35 (30.4.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 35. Mittwoch den 30. April 1823.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Mühlenverleihung durch Versteigerung.] Der Bestand der zwei städtischen Wassermühlen zu Bruchsal, genannt die Holz- und Schuffertsmühle, geht bis Johannisstag d. J. zu Ende, und es ist deren ferner weite Verleihung auf 6jährigen Bestand mittelst öffentlicher Versteigerung beschlossen, sofort hiezu Tagfahrt auf Dienstag den 5. May Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden. Dieses wird hiermit allen Streittheilhabern mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Beständer ordnungsmäßig gelehrte Müller seyn, sich über ihr Vermögen zu Stellung der bedingnißmäßigen Kaution ausweisen müssen, und die übrigen Bedingnisse entweder vorher auf der Rathschreiberey einsehen oder bei der Versteigerung auf dem hiesigen Rathhause selbst vernehmen können. Bruchsal den 15. April 1823.

Oberbürgermeister und Rath.

(1) Durlach. [Weinhese, Floß- und Küferholz-Versteigerung.] Bey der hiesigen Hofkücherey werden Montag den 5. May d. J. Vormittags 10 Uhr gegen baare Bezahlung bei der Abfassung in schriftlichen Abtheilungen öffentlich versteigert:

4 Fuder Weinlese vom 1822er Gewächs,
85 Pfund Weinsteinloß,
200 Stück gute 6schubige Floßtaugen,
200 Stück 4schubige dito und
30 Wellen gute Führlingsreife,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 24. April 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Eppingen. [Mühlenverleihung durch Versteigerung.] Die Gieshübelmühle des Michael Klingenfuß von Sulzfeld, welche mit 2 Mahlgängen, einem Gerbgang, einer Gyps- und Reibmühle, so wie mit Scheuern und Stallung versehen ist, wird nebst dabey liegenden $7\frac{1}{2}$ Morgen Gütern, worunter $\frac{3}{4}$ Baumgarten sind, Montag den 12. May d. J. auf 6 Jahre öffentlich in Pacht begeben. Die hiezu Lusttragenden werden hiemit eingeladen, sich an diesem Tage Mittags 1 Uhr auf der Gieshübelmühle einzufinden. Die Bedingnisse werden bey der Versteigerung bekannt gemacht. Auswärtige Steigerer müssen sich über Aufführung und Vermögen urkundlich legitimiren. Eppingen den 22. April 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Zerthlieferung-Versteigerung.] Die Lieferung des künftigen Bedarfs an gestreiftem Zerth für die Großh. Hauptmagazineverwaltung dahier, soll vermöge eingelassenen hohen Kriegsministerialbefehls im Wege der Commission an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Die Liebhaber zu dieser Lieferung werden daher aufgefordert, ihre Preise für diese Waars, nach den bei unterfertigter Stelle einzuschickenden gestellten Mustern, längstens bis zum 25. May d. J. unter der Aufschrift „Zerth-Lieferung betreffend“ hieher einzuschicken.

Ettlingen den 26. April 1823.

Großh. Hauptmagazineverwaltung.

(3) Gengenbach. [Eigenschafts-Versteigerung.] Am 20. May 1823. Nachmittags 2 Uhr werden 5 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen Ackerfeld von der Gemeinde Gengenbach in öffentlicher Steigerung zum Verkaufe ausgesetzt. Der Boden dieses Feldes ist zu Hafner und Ziegelwaaren qualifizirt, und da für den Käufer ein Etablissement als Ziegler begründet werden soll, so wird demselben ein geeigneter Bauplatz zu einer Ziegelhütte, Wohnung und Garten beigegeben. Die bisherige Ziegelhütte der Gemeinde geht mit Realisirung dieses Verkaufes ein, und es erhält der Käufer die Baumaterialien der alten Ziegelhütte. Das für den Käufer beabsichtigte Etablissement ist sehr vortheilhaft, indem er als alleiniger Ziegler dahier und in der Umgegend eines schnellen Absatzes vergewissert seyn darf. Es werden nur solche Steigerer angenommen, welche sich über rechtschaffenes Betragen und hinlängliches Vermögen ausweisen können. Gengenbach den 15. April 1823.

Bürgermeisteramt.

(1) Offenburg. [Weinversteigerung.] Samstag den 17. May d. J. Vormittags 10 Uhr werden aus hiesiger Kellerey 15 Fuder Weine Durbacher und Ortenberger Gewächses vom fernstigen Jahrgang öffentlich versteigert werden.

Offenburg den 28. April 1823.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Rastatt. [Fruchtverkauf.] Dienstag den 6. May d. J. Vormittags um 9 Uhr werden in diesseitiger Domainenverwaltungskanzley 140 Malter

Malzen Weizen und 140 Mäster Korn salva Ratione öffentlich versteigt werden.

Kastatt den 26. April 1823
Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(3) Wolfach. [Sägmühlenversteigerung.]
Nach einem Beschlusse des Großh. hochpreisl. Ministeriums des Innern, kath. Kirchen-Section vom 2. d. M. No. 3383. soll die unterm 31. Jänner d. J. zum Verkauf ausgeschriebene, zum vormaligen Klösterle Rippoldsau gehörige Sägmühle neuerlich der öffentlichen Versteigerung, jedoch ohne Ratifikationsvorbehalt ausgesetzt werden, wozu man Tagsabst auf Samstag den 10. May Vormittags um 9 Uhr im Badewirtshaus zu Rippoldsau festgesetzt hat. Welsches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Wolfach den 17. April 1823.
Großh. BezirksAm'.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Da ich den hiesigen Poststalldienst aufgegeben habe, so sehe ich mich veranlaßt, Freitag den 2. May Morgens 10 Uhr in meinem Hause öffentlich meistbietend versteigern zu lassen:

- 35 Pferde im besten Alter, sehr gut gehalten und größtentheils Haardpferde,
- 4 Chaisen, worunter zwei mit Vorgebeck sich befinden,
- 1 großer Heuwagen,
- 3 Fellesen: Wägelchen und etwas Pferdgeschir, wozu etwaige Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. April 1823.
Erf. Kreglinger,
Gasthof zum Erbprinzen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Sämmtliche hier wohnende Diener von Standes und Grundherrschaft, so wie die Diener und Pensionaire der öffentlichen Lehr- und sonstigen Anstalten und Stiftungen werden hiermit aufgefordert ihre Forderungen über Bezahlung der Besoldungssteuer nach den deshalb emanirten höhern Verordnungen eingerichtet, binnen 10 Tagen hierher einzureichen, bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Karlsruhe den 22. April 1823.
Großherzogl. Stabdirection.

Dienst-Nachrichten.

Der bisher von dem Provisor Christoph Bronner versahene Schuldienst zu Kallensbach (Dekanats Schoppsheim) ist demselben definitiv übertragen worden.

Die Fürstl. Fürstenbergische Präsentation des Schulkandidaten und Schulverwalters Wilhelm Bertsche zu der zweiten Schulstelle in Möhringen (Amts Eugen) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die von der Freyherrlich von Zallhardtschen Lehnsherrschaft erfolgte Präsentation des Schulprovisors Georg Heinrich Krenn auf die evangl. Schulstelle zu Gauangeloch hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 26. April 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodtaxe.				Karlsruhe		Durl.		Fleischtaxe.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stp.	Pf.	Stp.	Pf.	Stp.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Das Malter Neuer Kerne	—	—	—	—	9	30	Ein Weck zu 1 kr. hält	—	63	—	63	Des Pfund gemeines	8	7						
Alter Kerne	9	20	8	50	—	—	dito zu 2 kr.	—	11	—	13	Rindfleisch	6	6						
Waizen	8	30	8	30	—	—	Weißbrod zu 6 kr. hält	1	4	1	7	Kalbsteisch	6	6						
Neues Korn	—	—	—	—	6	24	Schwarzbrod zu 6 kr. hält	2	—	—	—	Kalbsteisch	6	6						
Altes Korn	6	—	6	—	—	—	dito zu 12 kr.	4	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—						
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	30	Hammelfl.	7	7						
Gersten	6	52	6	52	6	20	zu 10 kr. hält	—	—	3	28	Schweinefl.	7	7						
Haber	5	—	5	—	4	—						Dahenzunge	8	7						
Weißkorn	6	24	6	24	8	—						Dahenmaul	20	—						
Erbfen d. Sri.	—	—	—	—	1	30						1 Dohensuß	8	8						
Linzen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	22	16						
Bohnen	—	—	—	—	—	—														

(Bittualien: Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. — Echter, gegossene 16 kr. — Caffee 16 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 11 Euer 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.